



Januar 2022

Berufsspezifische Informations- und Austauschtreffen als zusätzliches Angebot der Anlaufstellen für Personen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen (AST)

Neben der persönlichen mehrsprachigen Anerkennungsberatung organisieren die Anlaufstellen für Personen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen (AST) österreichweit regelmäßige Informations- und Austauschtreffen für bestimmte Berufsgruppen oder InhaberInnen von bestimmten Qualifikationen. Die Treffen sind als offenes Angebot für Interessierte gedacht: es können daran alle teilnehmen, die eine mitgebrachte Qualifikation in einer Branche/einem Beruf aufweisen und diese anerkennen lassen bzw. auf dieser Qualifikation aufbauen wollen. Die Teilnahme an den Treffen ist kostenlos und unabhängig davon, in welcher Phase der Anerkennung/Arbeitsmarktintegration die Interessierten sich befinden.

Österreichweite Informations- und Austauschtreffen für Berufsgruppen



Gestartet wurde das Angebot 2010 in Wien im Rahmen der PERSPEKTIVE – Anerkennungs- und Weiterbildungsberatungsstelle für Asylberechtigte und NeuzuwanderInnen (AST Wien) mit muttersprachlichen Treffen für Pflegekräfte aus dem ehemaligen Jugoslawien, welche sich im Anerkennungsprozess befanden. Schrittweise wurde das Angebot der Informations- und Austauschtreffen ergänzt und auf andere Gruppen ausgeweitet. Seit 2013 werden diese auch regional angeboten. Derzeit gibt es folgende regelmäßige – je nach regionalem Bedarf – Angebote: Pflegeberufe, ÄrztInnen, ZahnärztInnen, PharmazeutInnen, PhysiotherapeutInnen, TierärztInnen, JuristInnen, LehrerInnen, PsychologInnen, ElementarpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, ArchitektInnen und BauingenieurInnen, technische Berufe (z.B. Elektrotechnik) und Betriebswirtschaftslehre-AbsolventInnen. Zusätzlich gibt es in Wien Treffen zum Thema „Nutzung der Qualifikation: Matura“.

Seit der Etablierung der AST-Anlaufstellen für Personen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen fanden im Zeitraum Januar 2013 bis Ende Dezember 2021 österreichweit insgesamt 108 solche Treffen für AST-KlientInnen statt*. Die Treffen wurden unter anderem auch an für KlientInnen beruflich einschlägigen Orten veranstaltet: Krankenhaus, Apothekerkammer, zahnärztliche Produktunternehmen und eine zahnmedizinische Klinik.

Die Grundlage zu jedem Treffen stellen Präsentationen dar, die auf von MitarbeiterInnen der Anlaufstellen aktualisierten und erprobten Informationen basieren. Diese beinhalten die Darstellung der Anerkennungsmöglichkeiten und Anerkennungsverfahren, einschlägige Termine und zeitliche Abläufe, vorhandene Angebote an Ergänzungsmaßnahmen bzw. Weiterbildungs- und Förderungsmöglichkeiten (je nach Beruf und Region) sowie entsprechende Beschäftigungsmöglichkeiten.

Mittlerweile werden ehemalige KlientInnen von den ASTen, die bereits ihre Abschlüsse anerkannt haben lassen und qualifikationsadäquat beschäftigt sind, zu den Treffen eingeladen, um aus eigener Erfahrung über den Verlauf der Anerkennung und ihre Arbeitsmarktintegration zu berichten. Sie sind positive Role Models für ihre KollegInnen.

Der Nutzen der Informations- und Austauschtreffen besteht im Kennenlernen von spezifischen, regionalen Unterstützungsangeboten für den individuellen Anerkennungsweg. Die MitarbeiterInnen der AST sind insbesondere an maßgeschneiderten Angeboten für die KlientInnen in ihren Anerkennungsanliegen interessiert.

Solche Bildungsangebote wurden zum Teil bereits auf Initiative der Anlaufstellen für Personen im Anerkennungsprozess organisiert. Diese fachspezifischen Bildungsmaßnahmen sind allerdings nicht überall in Österreich möglich – hier wäre eine Erweiterung und Vereinheitlichung der Fördermöglichkeiten (z.B. Förderung der Maßnahme „Deutsch-Fachsprache“ oder Ermöglichung der Praktika für nostrifizierende ÄrztInnen) empfehlenswert.

Die TeilnehmerInnen eines jeden Treffens wünschen sich engere Anbindung an anerknennungsrelevante Behörden, Stakeholder und einschlägige ArbeitgeberInnen. Die moderierten Treffen zielen auf den Austausch von Ideen und Erfahrungen unter den AnwärterInnen zur Anerkennung und tragen somit zum Vermeiden von sozialer Exklusion bei. KlientInnen unterstützen sich gegenseitig mit Lernmaterialien und Quellen, bilden Netzwerke und verschaffen sich gegenseitig Zugang zu spezifischen Informationen und Kontakten, die für die Anerkennung und Beschäftigung grundlegend sind.

Wichtig ist es, andere Personen kennenzulernen, die sich auch im Anerkennungsprozess befinden bzw. nach einer Möglichkeit der Teilhabe am Arbeitsmarkt suchen. So können individuelle Lösungen für spezifische Fragestellungen passend zur persönlichen Fallkonstellation gefunden werden.

Auf die Möglichkeit zur Teilnahme an aktuellen Informations- und Austauschtreffen wird im Rahmen der persönlichen AST-Beratung hingewiesen.

Informationen über die berufsspezifischen Treffen können unter <https://anlaufstelle-erkennung.at/> bzw. auf der Homepage der sozialen Medien der jeweiligen AST-Trägerorganisation (AST-Oberösterreich und Salzburg: <https://migrare.at/>, AST-Tirol und Vorarlberg: <https://www.zemit.at/de/> und AST-Steiermark, Kärnten und Südburgenland: <https://www.zebra.or.at/cms/cms.php>) abgerufen werden.

*inklusive der Termine, die pandemiebedingt online stattgefunden haben.

Gefördert aus Mitteln des
Bundesministeriums für Arbeit

 Bundesministerium
Arbeit